

Nachtlärm und Herz-Kreislaufkrankungen

Montag, 29. November 2004, 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Bürgersaal Buchschlag, Forstweg 3, 63303 Dreieich-Buchschlag

Sehr geehrte Damen und Herren,

Herz-Kreislaufkrankungen sind die weitaus häufigste Todesursache von Bewohnern der zivilisierten Länder. Sie stellen aber auch die häufigste Krankheitsursache dar, die zu ärztlicher Behandlung und Krankenhausaufenthalt führt.

Die Veranstaltung des RMI – in Kooperation mit dem Verkehrsclub Deutschland e. V. (VCD) – konzentriert sich auf die Frage, ob nächtlicher Lärm zu vermehrtem Auftreten von Herz-Kreislaufkrankungen führen kann. Dazu liegen jetzt die Ergebnisse von zwei umfangreichen Untersuchungen vor. Sie belegen das vermehrte Auftreten von Bluthochdruck und Herzinfarkt unter nächtlicher Lärmbelastung mit nur 50 dB(A).

Herr Dr. Thomas Keil ist einer der Hauptbeteiligten an der in der Berliner Charité in Verbindung mit 32 Berliner Krankenhäusern an 4115 Patienten durchgeführten Studie zur Frage des Zusammenhangs zwischen Lärmbelastung und Auftreten von Herzinfarkten. Die Ergebnisse der bisher größten Untersuchung zu dieser Frage werden im Zusammenhang mit den vorliegenden Ergebnissen kleinerer internationaler Studien dargestellt und diskutiert. Dabei kann jetzt von aussagefähigen Resultaten aufgrund ausführlicher, wissenschaftlicher Publikationen ausgegangen werden.

Herr PD Dr. Christian Maschke wird über das Auftreten von behandlungsbedürftigem Bluthochdruck in Abhängigkeit vom Lärm berichten. Er wird die Grenze aufzeigen, ab der mit einer Vermehrung dieser Volkskrankheit gerechnet werden muss. Seine Untersuchungen zeigen in ungewöhnlicher Klarheit, dass gerade der nächtliche Lärm von spezifischer krankheitsauslösender Bedeutung ist.

In der Umgebung des Frankfurter Flughafens wurden bisher wenig medizinische Untersuchungen durchgeführt. Der junge Arzt Yasar Aydin wird über seine im Rahmen einer Dissertation durchgeführte Studie berichten, in der geprüft wurde, ob hier herrschende nächtliche Fluglärmbelastungen zu messbaren Veränderungen von Parametern der Herz-Kreislauffunktion führen.

Herr Prof. Dr. Rainer Klinke ist ein international renommierter Sinnesphysiologe mit dem Schwerpunkt seiner wissenschaftlichen Arbeit auf dem Gebiet der Hörfunktion. Er wird darstellen, wie offene und geschlossene Fenster die Luftqualität im Schlafzimmer beeinflussen. Im zweiten Teil legt er die Bedeutung der Ruhe als Teil der Lebensqualität dar.

Bitte beachten Sie beiliegendes Anmeldeformular.

Wir freuen uns auf Sie und verbleiben

mit besten Grüßen

Prof. Dr. Martin Kaltenbach
Vorstand